



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-11.000/0014-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 6. Mai 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hagen, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. März 2016 unter der **Nr. 8545/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend IG-L Hunderter zwischen Ansfelden und Enns gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Wie oft wurde auf dem oben beschriebenen Teilstück der A1 der IG-L Hunderter durch die VBA-Umwelt angezeigt? (Bitte um Auflistung im Zeitraum von Jänner 2015 bis zum Eintreffen der Anfrage).*
- *Wie hoch waren die einzelnen Emissionswerte und drohenden Grenzwertüberschreitungen, die zu einer Anzeige des IG-L Hunderters auf dem oben genannten Teilstück der A1, im oben abgefragten Zeitraum, führten?*
- *Werden die Daten der Emissionswerte, welche von den Ländern festgestellt werden, der ASFINAG weitergeleitet?*
- *Wenn ja, werden diese Daten vom BMVIT aufgezeichnet und verwertet?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, welche Erkenntnisse zieht das BMVIT daraus?*

- *Am 3. Februar 2016 zwischen 17:00 Uhr und 17:15 Uhr zwischen Ansfelden und Enns war auf der A1 der IG-L Hunderter aktiv geschaltet. Weder die Witterung noch das Verkehrsaufkommen machten eine Aktivschaltung nötig. Warum war der IG-L Hunderter zu diesem Zeitpunkt aktiv geschaltet?*

Das Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) fällt nicht in meine Zuständigkeit, sondern in die des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Geschwindigkeitsbeschränkungen aufgrund des IG-L können durch die Landeshauptleute verordnet werden und fallen demnach ebenfalls nicht in meine Zuständigkeit. Mir liegen daher auch keinerlei Informationen über die an bestimmten Tagen gemessenen Immissionen vor, noch ist mir bekannt, an welchen Tagen die immissionsgesteuerte Verkehrsbeeinflussungsanlage auf der A 1 West Autobahn in Betrieb ist.

Zu Frage 8:

- *Kommt es durch den aktiv geschalteten IG-L Hunderter vermehrt zu Staus oder stauähnlichen Verkehrsaufkommen, die bei einem normalen Verkehrsfluss von 130 km/h nicht auftreten würden?*

Weder von Seiten des Landes Oberösterreich noch von Seiten der ASFINAG als zuständigem Straßenerhalter wurden derartige Ereignisse gemeldet.

Mag. Gerald Klug

